

Niederschrift

VGV

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 23.11.2011

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Siegfried Schüller
Ralf Hammes
Reinhard Schüller
Gottfried Schröder
Dietmar Uder

Verbandsgemeindeverwaltung DAUN
31. JAN. 2012
Abf. 




Jagdvorstand:

Helmut Mathey
Reinhold Gerhards

Entschuldigt fehlen:

Margret Bartz
Dirk Dauster
Hans Ludwig
Peter Klas
Wolfram Keul
Dieter Reichertz

Schriftführer:

Dietmar von Landenberg

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 16:35 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 19.10.2011

Der Rat stimmt der Niederschrift zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2012

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Forstamtsleiter Pentzlin und Herrn Revierförster Hoppe, er erteilt zunächst Herrn Pentzlin das Wort. Herr Pentzlin erläutert das Forstergebnis 2010 welches mit 10.500 € abschließt. Die Holzpreise bewegen sich zur Zeit auf einem sehr hohen Niveau. Beispielsweise wird für Nadelholz im Moment ein Preis von ca. 100 €/Fm erzielt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass dieses Niveau nicht gehalten wird und mit leicht sinkenden Preisen zu rechnen ist. Das Buchenbrennholz wird im Staatsforst zu einem Bruttopreis von 52,75 €/Fm an Selbstwerber verkauft. Der Preis für Industriekunden liegt bei 55,00 €/Fm zuzügl. Mehrwertsteuer. Herr Hoppe erläutert anschließend den Hauungs- und Kulturplan. In 2012 ist ein Gesamteinschlag von 1.862 Fm vorgesehen. Hiervon entfallen ca. 500

Fm auf Bucheneinschlag und ca. 1260 Fm auf Fichteneinschlag. Insgesamt entspricht der Einschlag der vorgesehenen Nachhaltigkeit.

In diesem Jahr ist ein wesentlich geringerer Niederschlag zu verzeichnen. Mit einem gesteigerten Käferholzanfall ist jedoch nicht zu rechnen.

Der Rat diskutiert über die Konditionen für die Brennholzzuteilung. Es besteht Einigkeit, dass eine gewisse Brennholzmenge zu einem günstigeren Preis an Haushalte zum Eigenbedarf abgegeben werden soll. Eine Brennholzmenge von 8 Festmetern entspricht einer Heizölmenge von ca. 2.160 Ltr. Bei den momentanen Preisen bedeutet dies ein Preisverhältnis von 280 € zu 1.900 €. Bei 10 Festmetern beläuft sich das Preisverhältnis auf 350 € zu 2.403 €.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat folgende Konditionen für die Brennholzzuteilung.

Für die ersten 8 Festmeter bestellte Brennholzmenge je Haushalt gelten folgende Preise:

- a) Buchenstammholz am Weg: 35,00 € je Festmeter
- b) Kronenholz 21,00 € je Festmeter
- c) Nadelholz auf Anfrage beim Revierförster

Für jeden weiteren Festmeter Buchenbrennholz wird der zur Zeit geltende Marktpreis von 52,75 € je Festmeter berechnet.

Abstimmungsergebnis: 5 x Ja, 2 x Nein

Anschließend beschließt der Rat den vorgelegten Hauungs- und Kulturplan

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herr Bürgermeister Werner Klöckner, sowie Herr Dietmar Krämer und Frau Ivanov von der Verbandsgemeinde. Herr Klöckner erläutert zunächst die Gesamtsituation der Finanzausstattung der Kommunen im Land und in der Verbandsgemeinde. Hier ist grundsätzlich herauszustellen, dass die Kommunen in Rheinland-Pfalz über eine nur ungenügende Finanzausstattung verfügen. Die Liquiditätskredite übersteigen beispielsweise beim Landkreis Vulkaneifel mittlerweile die Investitionskredite bei Weitem. Dockweiler hat auf die Einkommenssteuer bezogen eine strukturell recht positive Situation und profitiert von den noch gestiegenen Einwohnerzahlen im Hinblick auf die Schlüsselzuweisungen. Im Gegensatz hierzu, sind jedoch bei der Gewerbesteuer seit 2008 stark sinkende Beträge zu verzeichnen. Der Vorsitzende erläutert die wesentlichen Punkte des vorliegenden Haushaltsentwurfes. Neben den genannten steuerlichen Veränderungen sind die Finanzierung der Notausgänge in der Mehrzweckhalle, die Ausfinanzierung der Renovierung des Sportplatzgebäudes, Planungskosten für die Erweiterung des Gewerbegebietes und die Mehrausweisung von Flächen im Rahmen der Flurbereinigung als wesentliche Maßnahmen im Haushalt abgebildet.

Ansonsten sind im Entwurf keine besonderen Ausgaben veranschlagt.

Der Jagdvorstand beschließt zunächst die Verwendung der Jagdpacht wie im Haushaltsentwurf vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Rat beschließt anschließend den Haushaltsentwurf 2012 wie vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2010 und die Entlastung des Bürgermeisters, dessen Beigeordnete, sowie des Ortsbürgermeisters und dessen Beigeordnete

Der Vorsitzende schließt zu diesem Tagesordnungspunkt sich selbst, sowie den 1. Beigeordneten und den 2. Beigeordneten gem. § 110 Gemeindeordnung von der Beratung und Beschlussfassung aus. Der Rat ist in Verbindung mit den Regelungen des § 39 GemO beschlussfähig. Er erteilt dem ältesten anwesenden Ratsmitglied, Gottfried Schröder das Wort. Herr Schröder übernimmt die Sitzungsleitung und bittet den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Ralf Hammes um seinen Bericht. Herr Hammes erläutert, dass im Rahmen der Rechnungsprüfung keine besonderen Auffälligkeiten festgestellt wurden. Lediglich bei der Abrechnung der Wasserkosten des Gebäudes in der Heck war für 2010 keine Einnahme zu verzeichnen. Die Abrechnung ist seitens der Verbandsgemeinde erst in 2011 erfolgt und der Betrag eingekommen. Darüber hinaus sollte bei der Unterhaltung von Fahrzeugen und Geräten in den kommenden Haushalten ein etwas höherer Betrag veranschlagt werden, da hier insbesondere aufgrund gestiegener Dieselpreise regelmäßig höhere Ausgaben zu verzeichnen waren. Dies wird im Haushaltsentwurf 2012 berücksichtigt. Herr Hammes schlägt vor den Bürgermeistern und Beigeordneten die Entlastung zu erteilen.

Herr Schröder stellt den Vorschlag der Entlastung zur Abstimmung. Der Rat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters, dessen Beigeordnete, sowie des Ortsbürgermeisters und dessen Beigeordnete.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Im laufenden Jahr sind folgende beschlussrelevanten Spenden vom Ortsbürgermeister für die Ortsgemeinde angenommen worden:

1. Spende Dr. Horst für St. Martin 100 €
2. Spende Peter Lepper ca. 2000 Tulpenzwiebel

Der Rat beschließt die Annahme der genannten Spenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die endgültige Abrechnungsfähigkeit des Ausbaus der Dauner Straße aufgrund fehlender Schlussrechnungen noch nicht möglich ist. Aus diesem Grund sollte das Inkrafttreten der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen neu festgesetzt werden. Der Rat beschließt das Inkrafttreten der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen zum 30.12.2013.

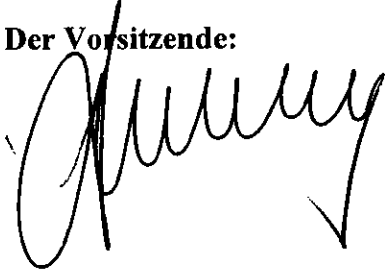
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Verschiedenes

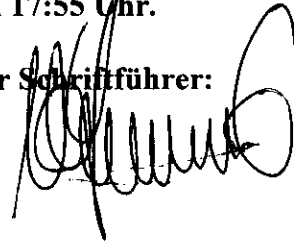
- a) Der Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich bei allen Helfern die an der Herstellung der neuen Notausgänge in der Mehrzweckhalle mit geholfen haben.
- b) Der Jahresabschluss findet am 29.12.2011, um 19:00 Uhr in der Gaststätte Müllers Grillstuw statt.
- c) Der Vorsitzende gibt an die Ratsmitgliedern den Flyer zum Leader Projekt der LAG Vulkaneifel „DIE Chance für das Dorf“ aus. Die Auftaktveranstaltung hierzu findet am 30.11.2011 um 19:00 Uhr in Ulmen, in der Gaststätte St. Martin statt. Der Vorsitzende bittet um Teilnahme.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 17:55 Uhr.

Der Vorsitzende:



Der Schriftführer:



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortsgemeinderats von Dockweiler

Verhandelt : 54552 Dockweiler, den 23. M. 2011

In der für heute ordnungsgemäß einberufenen Sitzung des Ortsgemeinderats waren anwesend unter dem Vorsitz von

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg

die Mitglieder:

v.Landenberg Dietmar ~~Ludwig Hans~~
Schüller Siegfried _____
Schüller Reinhard _____
Reichartz Dieter _____
Dauster Dirk _____
Uder ~~Dietmar~~ ✓ _____
Bartz Margret _____
Schröder Gottfried _____
Hammes Ralf _____
Keul ~~Wolfram~~ _____
Klas ~~Peter~~ _____

Nichtmitglieder:

~~H. Penkelm~~
~~H. Hoppe~~
~~H. Klöckner~~
~~Fr. Jemenyeh~~
Es fehlten: ~~H. Krause~~
~~Reichert Dieter~~
~~Junker Dirk, Zarte Margret,~~
~~Keul Wolfram~~
~~Klas Peter~~
~~Ludwig Horn~~

vom Jagdvorstand:

Bruno von Landenberg
Karl Mevissen ~~H. Mathey~~
Herm.-J.v.Landenberg
~~Reinhold Gerhards~~

T A G E S O R D N U N G

Punkt 1: Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2 0 1 2

Der vom Forstamt Daun vorgelegte Forstwirtschaftsplan umfasst die zur Pflege des Waldes erforderlichen Maßnahmen und Investitionen unter Berücksichtigung der nachhaltigen Nutzungsmöglichkeiten (Holzeinschlag) sowie der Förderungsmöglichkeiten durch das Land Rheinland-Pfalz, des Bundes und/oder der EU.

Auf die Ziffer 2.18 der Fördergrundsätze (Forst) in der Fassung vom 17.01.2007, nach der bei hohen Wildständen und zu erwartenden hohen Waldwildschäden die Förderung abgelehnt werden kann, wurde ausdrücklich hingewiesen.

Der Hauungs- und Kulturplan schließt wie folgt ab:

1. im Ergebnishaushalt	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	<u>131.260,-</u> EUR
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>84.990,-</u> EUR
der Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss auf	<u>46.270,-</u> EUR
2. im Finanzhaushalt	
die ordentlichen Einzahlungen auf	_____ EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	_____ EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	<u>40.270,-</u> EUR

Der ausgewiesene Fehlbedarf konnte durch eine Entnahme aus der vorhandenen Forstsonderrücklage abgedeckt / nicht abgedeckt werden.

Festsetzung Brennholzpreise: Buche (EURO) (Eiche EURO)

bis _____ rm/fm _____ rm/fm _____ rm/fm

bis _____ rm/fm _____ rm/fm _____ rm/fm

Höchstabgabemengen je Haushalt _____ rm/fm

Der Ortsgemeinderat beschließt bei 76 Ja-, / Nein-Stimmen und / Enthaltungen, dem Wirtschaftsplan in der vorgetragenen Form zuzustimmen und die erforderlichen Mittel bereitzustellen.

Die zur Mitfinanzierung der Unterhaltung bzw. des Ausbaues von Waldwegen eingeplanten Jagdpachtanteile in Höhe von 6.000,- EUR werden ebenfalls vom Jagdvorstand anerkannt.

Abstimmung: 3 Ja-, / Nein-Stimmen, / Enthaltungen

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplans und Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Nach der Beratung über den Haushaltsplan - zu diesem Punkt waren auch die Mitglieder des Jagdvorstands der Jagdgenossenschaft ordnungsgemäß eingeladen - wurde über die Verwendung der Jagdpachteinnahmen folgender Beschluss gefasst:

Die Jagdgenossenschaft stellt die Jagdpachteinnahmen der Ortsgemeinde zur Verfügung. Die Ortsgemeinde verwendet diese Mittel zur Bestreitung von Aufwendungen für gemeindliche Einrichtungen entsprechend der Einplanung im Haushaltsplan wie folgt:

Einnahmen:

Jagdrecht	<u>7.610,-</u>	EUR
-----------	----------------	-----

Ausgaben:

1. Aufwand für Wirtschaftswege	<u>1.610,-</u>	EUR
2. Aufwand für Waldwege	<u>6.000,-</u>	EUR
3. _____	_____	EUR
4. Zuführung zur Sonderrücklage „Jagdrecht“	<u>0,-</u>	EUR

Die Beschlussfassung erfolgte:

a) Jagdvorstand bei 3 Ja-, / Nein-Stimmen u. / Enthaltungen

b) Ortsgem.-Rat bei 7 Ja-, / Nein-Stimmen u. / Enthaltungen

Der aufgestellte Haushaltsplan wurde vorgetragen und eingehend beraten. Er wird

1. im Ergebnishaushalt

die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit auf	<u>697.335,-</u>	EUR
--	------------------	-----

die laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit auf	<u>766.905,-</u>	EUR
---	------------------	-----

laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit auf	<u>- 69.570,-</u>	EUR
---	-------------------	-----

Zins- und sonstige Finanzerträge auf	<u>0,-</u>	EUR
--------------------------------------	------------	-----

Zins- und sonstige Finanzaufwendungen auf	<u>2.750,-</u>	EUR
---	----------------	-----

Finanzergebnis auf	<u>- 2.750,-</u>	EUR
--------------------	------------------	-----

Ordentliches Ergebnis auf	<u>- 72.320,-</u>	EUR
---------------------------	-------------------	-----

Außerordentliche Erträge auf	<u>0,-</u>	EUR
------------------------------	------------	-----

Außerordentliche Aufwendungen auf	<u>0,-</u>	EUR
-----------------------------------	------------	-----

Außerordentliches Ergebnis auf	<u>0,-</u>	EUR
--------------------------------	------------	-----

Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) auf	<u>- 72.320,-</u>	EUR
--	-------------------	-----

2. im Finanzhaushalt

die laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit auf	<u>658.405,-</u>	EUR
---	------------------	-----

die laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit auf	<u>662.485,-</u>	EUR
---	------------------	-----

der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit auf	<u>- 4.080,-</u>	EUR
--	------------------	-----

Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen auf	<u>0,-</u>	EUR
---	------------	-----

Zins- und sonstige Finanzauszahlungen auf	<u>2.750,-</u>	EUR
---	----------------	-----

Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen auf	<u>- 2.750,-</u>	EUR
--	------------------	-----

die außerordentlichen Einzahlungen auf	<u>0,-</u>	EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0,-</u>	EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	<u>0,-</u>	EUR
Summe der ordentlichen und außerordent- lichen Ein- und Auszahlungen auf	<u>- 6.830,-</u>	EUR
die Einzahlungen aus Investitions- tätigkeiten auf	<u>7.000,-</u>	EUR
die Auszahlungen aus Investitions- tätigkeiten auf	<u>78.100,-</u>	EUR
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	<u>- 71.100,-</u>	EUR
die Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten auf	<u>71.100,-</u>	EUR
die Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten auf	<u>1.000,-</u>	EUR
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten ¹ auf	<u>70.100,-</u>	EUR
Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung auf	<u>7.830,-</u>	EUR
Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung auf	<u>0,-</u>	EUR
Abnahme der Forderungen gegenüber der Ver- bandsgemeinde aus dem Zahlungsmittelbestand (Rücklagen) auf	<u>0,-</u>	EUR
Zunahme der Forderungen gegenüber der Ver- bandsgemeinde aus dem Zahlungsmittelbestand (Rücklagen) auf	<u>0,-</u>	EUR

¹ Ohne Einzahlungen und Auszahlungen der Kredite zur Umschuldung.

Verpflichtungsermächtigungen werden auf / EUR festgesetzt.

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|------------------------------|---|-----------------|
| 1. Grundsteuer | a) f. land- u. forstwirtsch. Betriebe (A) | <u>285</u> v.H. |
| | b) für die Grundstücke (B) | <u>350</u> v.H. |
| 2. Gewerbesteuer nach Ertrag | | <u>330</u> v.H. |
| 3. Hundesteuer | a) für den 1. Hund | <u>30,-</u> € |
| | b) für den 2. Hund | <u>60,-</u> € |
| | c) für jeden weiteren Hund | <u>90,-</u> € |
| | d) für den 1. gefährlichen Hund | <u>250,-</u> € |
| | e) für den 2. gefährlichen Hund | <u>400,-</u> € |
| | f) für jeden weiteren gefährlichen Hund. | <u>600,-</u> € |

Die Gebühren für die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen und der Beiträge für ständige Gemeindeeinrichtungen werden gem. Kommunalabgabengesetz Rheinland-Pfalz vom 20.06.1995 (KAG) wie folgt festgesetzt:

Bezeichnung der Einrichtung		Hebesatz des Beitrags
Friedhofsgebühren	lt. Satzung	<u>100</u> v.H.
Fremdenverkehrsbeitrag	lt. Satzung	<u> </u> v.H.

Dem Erlass der Haushaltssatzung sowie dem Investitionsprogramm wird bei 78 Ja, / Nein-Stimmen und / Enthaltungen zugestimmt.

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen

Die Entgelte/Pachten werden wie folgt festgesetzt:

Gefrieranlage	a) je Fach/Truhe Einheimische	<u> </u> EUR
	b) je Fach/Truhe Auswärtige	<u> </u> EUR
	c) Vorfrostfach	<u> </u> EUR
	d)	<u> </u> EUR
	e)	<u> </u> EUR
Kühlraum	a) je Tag	<u> </u> EUR
	b) je weiterer Tag	<u> </u> EUR

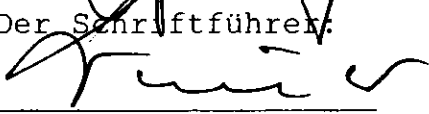
		Einh.		Ausw.
Schlachtraum	a) je Stück Kleinvieh	EUR /		EUR
	b) je Stück Großvieh	EUR /		EUR
	c)			
	d)			

v. g. u.

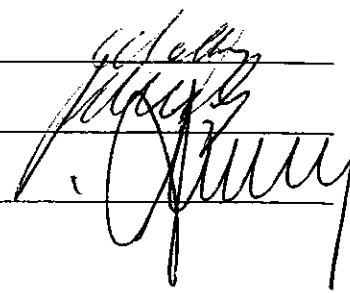
Der Ortsbürgermeister:



Der Schriftführer:



Der Jagdvorstand:



Ø OG, D. Sichen und Forstamt
01. 28.11.11

, A U S Z U G

aus der Niederschrift der Sitzung des Ortsgemeinderats der

Ortsgemeinde Dockweiler

Der Ortsgemeinderat
hat 12 Mitglieder

Anwesend waren unter
dem Vorsitz von dem

~~Beigeordneten/~~
Ratsmitglied

Gottfried Schröder

die Ratsmitglieder:

Schüller Reinhard

Hammes Ralf

Mohr Dietmar

Ferner waren anwesend:

Ortsbürgermeister

B. v. Landenberg

Beigeordneter

D. v. Landenberg

S. Schüller

Abwesend:

Ludwig Haas

Danster Dirk

Kent Wolfraam

Berta Margret

Klas Pierre

Verhandelt:

Dockweiler, den 23.11.11

In der auf der heute ordnungsgemäß einberufenen
Sitzung wurde folgendes beschlossen:

Punkt 5 der Tagesordnung

**Prüfung der Jahresrechnung für das
Haushaltsjahr 2010**

Die Prüfung der Jahresrechnung gemäß § 110 der
GemO für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl.
S. 153) durch den Ortsgemeinderat hat
stattgefunden.

Als Unterlagen für die Prüfung haben
vorgelegen:

1. sämtliche Einnahme- und Ausgabe-Belege
2. Alle Unterlagen entsprechend dem
Inhaltsverzeichnis des Jahresabschlusses
- 3.

Die Prüfung hat ergeben, dass alle Rechnungs-
belege für ordnungsgemäß befunden wurden und
keine Beanstandungen zu verzeichnen sind.

Folgende Beanstandungen wurden vorgebracht:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dem Bürger-
meister der Verbandsgemeinde Daun, Herrn
Klöckner, bzw. dem I. Beigeordneten der
Verbandsgemeinde Daun, Herrn Wißkirchen,
sowie dem Ortsbürgermeister B. v. Landenberg
bzw. Ortsbeigeordneten D. v. Landenberg, J. Schüller nach
§ 114 GemO Entlastung zu erteilen.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 4 Ja-
Stimmen, Nein-Stimmen und Enthaltungen.

V. g. u.

Der Vorsitzende:



Die Ratsmitglieder:

